

PFARRBLATT



CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



«Wer Christus als schützendes Dach unserer Kirche sieht, ist gefordert – in Zeugnis und Liebe.»

Bild: artom

«... und ihr seid Zeugen!»

Vor rund 100 Jahren trafen sich in Edinburgh die offiziellen Delegierten einiger Missionsgesellschaften. Ziel war die gegenseitige Beratung sowie Koordinierung der Arbeit verschiedener Missionsgesellschaften. Daher bat man die christlichen Kirchen von Schottland um die Vorbereitung für die Gebetswoche (siehe S. 3). Als tragendes Thema wurde Lk 24,48 gewählt: «... und ihr seid Zeugen!»

«Zeuge sein» liegt inhaltlich ganz nahe am Verbrauchswert des «Ihr sollt einander lieben!». Obschon beide Aussagen von grösster Bedeutung sind, hinderte dies die Menschheit nicht daran, sie ebenso schamlos zu missbrauchen. Nach innen wie nach aussen. Nach innen, insofern wir tatsächlich dessen Zeuge sind, was wir erfahren und wahrnehmen aber nicht redlich bezeugen. Nach aussen hin, weil wir nicht müde werden, andere zur Liebe am Nächsten aufzufordern, selbst aber geradezu in der Lieblosigkeit und Herzenshärte zu erstarren drohen.

Es gibt Unzähliges, was wir bezeugen und benennen sollten – vom christlichen Glauben bis hin zum Umgang mit ihm. Ebenso gibt es tausend Gründe, einander zur Liebe zu ermuntern. «Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.» (Joh 13,34). Diese uns von Jesus Christus ins Bewusstsein gerufene und geschenkte Liebe gilt es zu leben und zu bezeugen. Gelingt dieses Zeugnis, findet sich unsere Einheit in der Liebe. git

AUF DEN ● GEBRACHT

Die Liebe tun

Ich weiss nicht,
wozu Gott Sie besonders ruft,
aber ich weiss sehr gut,
wozu er alle Christen aufruft,
Männer und Frauen, Priester und
Laien, Ledige und Verheiratete:
Apostel zu sein,
Apostel durch das Beispiel,
durch Güte,
durch wohlthuende Begegnung,
durch herzliche Zuneigung,
die Gegenliebe weckt
und zu Gott führt,
stets Apostel,
der «allen alles sein will,
um alle zu Jesus zu führen».

Charles de Foucauld

Mitteilung aus dem Kirchgemeindevorstand

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 8. Februar 2009 wurde für die Fassaden-Sanierung und die Umgebungsgestaltung der Heiligkreuzpfarrei der Kredit von Fr. 1650 000.– genehmigt. Der Kirchgemeindevorstand hat sich daraufhin intensiv mit der Umsetzung der vorerwähnten Sanierung der Fassade Heiligkreuz und der Neugestaltung der Umgebung befasst. Der geplante Ablauf sieht wie folgt aus:

Im Januar 2010 werden die Rodungsarbeiten vorgenommen. Anschliessend erfolgen über das ganze Jahr verteilt die Sanierungsarbeiten an der Fassade. Die Heiligkreuzkirche wird während dieser Zeit mit einem Gerüst versehen sein. Im Jahre 2011 erfolgen die Arbeiten für die neue Umgebungsgestaltung.

Der Kirchgemeindevorstand und die beteiligten Unternehmen werden bemüht sein, die Arbeiten möglichst rasch und zuverlässig zu erfüllen. Wir bitten Sie um Verständnis und Nachsicht, wenn im Laufe der beiden kommenden Jahre die Heiligkreuzpfarrei in etwas anderem Rahmen als gewohnt auftritt.

Ernennung von Abt Dr. Marian Eleganti OSB zum Weihbischof des Bistums Chur

Es war am vergangenen 7. Dezember, als sich der neue Weihbischof für die Kantone Zürich und Glarus, Marian Eleganti, 54, den Medien vorstellte. Er wird zusammen mit Bischofsvikar Josef Annen über die genaue Aufgabenteilung in den Regionen beraten, um entsprechende Vorschläge Bischof Vitus Huonder zur Entscheidung vorzulegen. Gleichentags bestätigte Diözesanbischof Vitus Huonder, dass Martin Grichting Generalvikar für das ganze Bistum wird. In den Regionen jedoch sollen die regionalen Generalvikare Vorrang haben.

Bischof Vitus Huonder bezeichnete seinen neuen Weihbischof als Menschen von «tiefer Spiritualität». Auch habe Marian Eleganti als Firmspender zahlreiche Pfarreien bereits kennengelernt. So war er in den letzten Jahren mehrfach ebenfalls Firmspender in der hiesigen Pfarrei Domat/Ems. Josef Annen wird vor allem Ansprechpartner für Personalfragen sein. An der Medienkonferenz zeigte sich der neue Weihbischof in lockerer Offenheit. Verschiedentlich geäusserten Bedenken gegenüber seiner Ernennung fügte Eleganti an: «In Zürich muss ich das Vertrauen erst noch gewinnen.»

Bereits in jungen Jahren gefordert

Als Jugendlicher habe er immer existenzialistisch nach Einsicht gesucht, so äusserte er sich den Medien gegenüber sehr offenherzig.



Der neue Weihbischof Marian Eleganti

Die nach dem zweiten Vatikanischen Konzil erlebten Spannungen in der Kirche seien nicht spurlos an ihm vorübergegangen. «Diese Zerrissenheit hat mir schon damals zu schaffen gemacht.» Er habe auch immer wieder hinterfragt, wie er selber zu Gott und zu Jesus Christus stehe. Im Gespräch mit einem Benediktiner-Mönch habe er nach dem Weg gesucht. Darum habe er das Kloster Einsiedeln, dem er mit 19 als Novize beigetreten war, als 21-Jähriger mit der Option wieder verlassen, eines Tages doch zurückzukehren.

Er war Hilfspfleger im Spital in Uznach, als er endgültig beschloss, sich dem Ordensleben zuzuwenden. «Schon möglich», meinte der neue Weihbischof halb im Spass, «sei er vor zehn Jahren wohl zum Abt in Uznach gewählt worden, weil er in seiner bewegten Jugendzeit verschiedenste Erfahrungen habe sammeln können.»

Es gehört dazu, nicht immer verstanden zu werden

Sein Doktorat erlangte der Abt Marian Eleganti in Salzburg. Darin habe er sich auch sehr ausführlich mit der «Wahrheitstheorie» auseinandersetzen können. «Daher glaube ich, dass ich nicht fundamentalistisch denke.» Er sei auch für schlagende Argumente offen. Der Zusammenhang von Wille und Erkenntnis habe ihn auch in die Nähe der Mystiker gebracht.

«Ich bin immer wieder auch nicht verstanden worden, und das tut weh», sagte der neue Weihbischof. Wenn es darum gehe, Probleme zu lösen, sei es deshalb für ihn von grosser Bedeutung, an sein eigenes Gewissen zu appellieren. Benno Schnüri-

ger gegenüber – Präsident der Zentralkommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich – betonte er, nicht etwa mit einem Obama-Bonus auftreten zu wollen, sondern sich sehr wohl geringeren Erwartungen bewusst zu sein.

Die Bischofsweihe von Abt Marian findet statt am Sonntag, 31. Januar 2010, um 14.30 Uhr in der Kathedrale von Chur. An diesem Tag wird der neue Weihbischof sein Amt übernehmen.

Neue Verwaltungsstruktur

Zur Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur des Bistums wurden zudem folgende Personen ernannt:

Dr. iur. can. habil. Martin Grichting

zum Generalvikar des Bistums Chur sowie zum Moderator Curiae und mit der Zuständigkeit für das Ressort Stiftungen, Vereine und Verbände.

Dr. theol. Martin Kopp

zum Ortsordinarius für das Gebiet der Kantone Schwyz, Uri, Obwalden und Nidwalden mit dem Titel «regionaler Generalvikar».

Lic. theol. Andreas Rellstab

zum Ortsordinarius mit der Zuständigkeit für das Gebiet des Kantons Graubünden mit dem Titel «regionaler Generalvikar».

Dr. theol. Josef Annen

zum Bischofsvikar mit der Personalverantwortung im Gebiet der Kantone Zürich und Glarus.

Lic. theol. Christoph Casetti

zum Bischofsvikar für Glaubensverkündigung und Katechese.

«... und ihr seid Zeugen!»

Gebetswoche 18. bis 25. Januar 2010

Im Juni 2010 wird in Edinburgh der 100. Jahrestag der Missionskonferenz gefeiert werden. Die Welt hat sich seit 1910 sehr verändert. Deshalb muss auch die Mission neu überdacht werden. Säkularisierung und Entchristlichung, neue Kommunikationsmittel, interkonfessionelle Beziehungen, interreligiöser Dialog – es gibt zahlreiche Themen, über die zu diskutieren sein wird.

Um das alles zu berücksichtigen und zu würdigen, war es für die Veranstalter der Gebetswoche für die Einheit der Christen – die Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen und den Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen – ganz selbstverständlich, die christlichen Kirchen von Schottland um die Vorbereitung für die Gebetswoche 2010 zu bitten. Gleichzeitig bereiten sich die Kirchen Schottlands aktiv darauf vor, das Jubiläum der Konferenz von 1910 mit dem Thema «Christus heute bezeugen» feierlich zu begehen. Das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen «... und ihr seid Zeugen!» (Lk 24,48), klingt wie ein Echo darauf.

Wie kann man jemandem die in Jesus Christus angebotene Versöhnung verständlich machen, wenn

die Getauften sich selbst gegenseitig ignorieren oder sogar bekämpfen? Wie können christliche Gruppen, die selbst in Feindschaft miteinander leben, glaubwürdig über einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe predigen? Das waren – und sind! – bleibende Fragen, die 1910 wie 2010 an brennender Aktualität nichts verloren haben.

Im Sommer 1910 trafen sich in der schottischen Hauptstadt die offiziellen Delegierten der Missionsgesellschaften, die aus den verschiedenen Zweigen des Protestantismus und des Anglikanismus kamen. Unter den Teilnehmern war auch ein orthodoxer Gast. Ziel der Konferenz war es, sich zu beraten und die Arbeit der verschiedenen Missionsgesellschaften zu koordinieren. Anwesend waren nur Missionsgesellschaften, die in Gebieten tätig waren, in denen Christus bis dahin niemals verkündet worden war. Edinburgh wurde wegen der Vielfältigkeit seiner kirchlichen Landschaft und wegen seiner intellektuellen und kulturellen Offenheit als Versammlungsort ausgewählt. Wichtig für diese Wahl war auch der gute Ruf seiner Theologen und Kirchenführer.

Man kann sich denken, dass Maria Magdalena, Petrus oder die beiden Jünger von Emmaus – über sie alle wird in der Gebetswoche nachgedacht – nicht auf die gleiche Weise Zeugnis abgelegt haben. Und doch ist es der Sieg Jesu über den Tod, der bei allen der Kern ihres Zeugnisses gewesen sein wird. Das persönliche Zusammentreffen mit dem Auferstandenen hat ihr Leben radikal verändert. Für ihr je einzigartiges Zeugnis ist nur eines unbedingt erforderlich: «... wir müssen Zeugen sein all dessen, was passiert ist!»

PRIESTERJAHR

Gebet für Priesterberufungen und geistliche Berufungen

Kathedrale Chur, Samstag, 16. Januar 2010

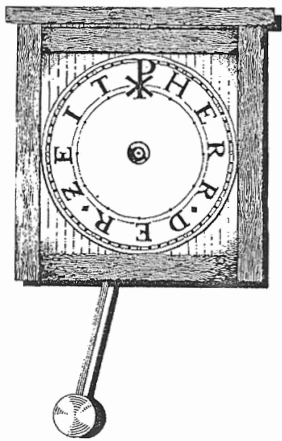
14.00 Uhr Anbetung

15.15 Uhr Hl. Messe

Liebe Gläubige unserer Diözese

Das Priesterjahr gibt uns Anlass, für die Priesterberufungen und alle Priester zu beten. Gerne lade ich Sie deshalb am Samstag, 16. Januar 2010, zu einem Gebetstreffen nach Chur ein, um den Herrn der Ernte um Arbeiter für seinen Weinberg zu bitten. Ich danke Ihnen für Ihre Gebetsverbundenheit und lasse Ihnen von Herzen meinen bischöflichen Segen zukommen.

Vitus Huonder
Bischof von Chur



Gedanken auf den Weg durchs neue Jahr 2010

Das Leben ist eine Möglichkeit,
ergreife sie ...

Das Leben ist Schönheit,
bewundere sie ...

Das Leben ist Glückseligkeit,
kostete sie ...

Das Leben ist ein Traum,
verwirkliche ihn ...

Das Leben ist Herausforderung,
nehme sie an ...

Das Leben ist kostbar,
schone es ...

Das Leben ist Reichtum,
behalte es ...

Das Leben ist Liebe,
geniesse sie ...

Das Leben ist ein Versprechen,
halte es ein ...

Das Leben ist Leiden,
überwinde es ...

Das Leben ist ein Lied,
singe es ...

Das Leben ist ein Kampf,
führe ihn ...

Das Leben ist ein Abenteuer,
wage es ...

Das Leben ist Glück,
mache es ...

Das Leben ist wertvoll,
vergeude es nicht ...

Das Leben ist Leben,
kämpfe dafür ...

Mutter Teresa von Kalkutta zugeschrieben

In der Zeit vom 4. bis 29. Januar weilt unser Pfarrer, P. Cyriac, in Indien. Wir wünschen ihm einen erholsamen Aufenthalt, viele gute Begegnungen und Erlebnisse in seiner Heimat.

Wir brauchen Freunde

Diese Geschichte spielt im alten Persien. Es war an der Zeit, das Neujahrsfest vorzubereiten. Der König wies seine Leute an: «Ich möchte, dass es ein wirklich königliches Fest wird. Die Gästeliste soll überquellen von illustren Persönlichkeiten. Die Tische sollen sich biegen unter Delikatessen, und der Wein soll nur aus erlesenen Trauben und besten Jahrgängen bestehen.» Die Mitarbeiter schwärmten aus und brachten aus allen Landesteilen nur das Köstlichste. Aber der König war nicht zufriedenzustellen. «Im letzten Jahr habe ich ein durch nichts zu überbietendes Fest gegeben. Aber die ganze Stadt sprach nur von dem Fest bei Ramun, dem Maler. Da wurde getrunken und gelacht die ganze Nacht bis zum Nachmittag des nächsten Tages. Im Jahr davor war es dasselbe. Ebenso im Jahr davor und davor. Einmal muss es mir doch gelingen, diesen Wurm zu übertrumpfen, denn ich, ich bin der König.» Einer der Mitarbeiter, ein kluger Mann, verneigte sich tief und fragte: «Mein König, habt ihr je mit dem Maler gesprochen? Es muss doch einen Grund geben, warum die Leute sein Fest so lieben, obwohl sie in schäbiger Hütte ihre mitgebrachten Happen essen und den billigsten Wein trinken müssen.» Der König nickte stumm und sagte: «Gut, schafft mir diesen Ramun heran.» Und so geschah es. «Warum lieben die Menschen dein Neujahrsfest so?», fragte der König. Darauf der Maler: «Wir sind Freunde und brauchen einander, aber mehr brauchen wir nicht. Deshalb sind wir reich.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen: Ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Pater Cyriac

Agenda

Donnerstag, 31. Dezember

18.30 Vorabendgottesdienst

Freitag, 1. Januar Neujahr

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst), anschliessend stossen wir im Pfarreisaal auf das neue Jahr an. Unsere Seelsorger und der Pfarreirat freuen sich, wenn recht viele dabei sind!

Kollekte: Stiftung zur Unterstützung von Waisenkindern in Lateinamerika

Samstag, 2. Januar

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 3. Januar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Epiphanieopfer für die Restauration der Kirchen und Kapellen von Les Agettes (VS), Bruzella (TI) und Gänsbrunnen (SO)

Dienstag, 5. Januar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern bis mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter
10.45
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar

20.00 Meditation für alle Interessierten im Pfarreisaal

Donnerstag, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Samstag, 9. Januar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim Chur
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 10. Dezember

10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO), ein Sozialwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, das Hilfe leistet für werdende Mütter und Familien in Not

Dienstag, 12. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier
12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende, Senioren und Seniorinnen
17.30 Rosenkranz

Freitag, 15. Januar

15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans
Achtung! Die Gottesdienste in der Evangelischen Alterssiedlung beginnen ab heute nicht mehr um 15.00 Uhr, sondern um 15.45 Uhr

Samstag, 16. Januar

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 17. Januar

10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst), musikalische Gestaltung durch den romanischen Chor «Rezia», Chur

Kollekte: Schweizer Kolpingwerk

Dienstag, 19. Januar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern bis mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter
 10.45 pflichtigen Alter
 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Januar

09.00 Eucharistiefeier
 17.30 Rosenkranz

Samstag, 23. Januar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim Chur
 18.30 Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung unseres Kinderchors
 18.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreisaal für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse

Caritas-Sonntag, 24. Januar

10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)
 Das Motto des diesjährigen Caritas-Sonntages lautet: «Armut verschwindet nicht von allein»
 Kollekte: Caritas Graubünden

Dienstag, 26. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Januar

09.00 Eucharistiefeier
 17.30 Rosenkranz

Freitag, 29. Januar

15.45 Gottesdienst in der Evangelischen Alterssiedlung Masans

Samstag, 30. Januar

18.30 Familiengottesdienst mit Tauf-erneuerungs-Feier für die diesjährigen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten

Sonntag, 31. Januar

10.30 Eucharistiefeier (Kinderhütendienst)
 Kollekte: Für Ausgaben der Pfarrei

Freud und Leid in der Pfarrei

Wir freuen uns ...

über die zwei Buben, die durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden und wünschen ihnen und ihren Familien viel Glück und Gottes reichen Segen:

Anjo Lütcher, Eltern: Miha Sencar und Sandra Lütcher, Deutsche Strasse 6, Chur

Noah Gabriel Valentecovic, Eltern: Zeljko und Brankica Valentecovic-Maledic, Tittwiesenstrasse 70, Chur

Wir nehmen teil ...

an der Trauer der Angehörigen der Frau und der zwei Männer, die Gott, der Herr, aus unserer Mitte zu sich gerufen hat:

Luzius Caduff, Alterssiedlung Rigapark, Gürtelstrasse 90, Chur, 07.06.1923 – 21.11.2009,

Nicolaus Herrmann, wohnhaft gewesen in St. Martin, Obersaxen, 12.06.1939 – 25.11.2009,

Hilde Flury-Cornelis, Teuchelweg 43, Chur, 07.07.1953 – 26.11.2009.

Alle drei Bestattungen fanden auf dem Friedhof Fürstenwald statt.

«Herr, unser Gott, wir bitten dich um Gnade für die Toten; dein tröstend Wort erfülle sich, das Hoffnung uns geboten.»
 (Aus dem Kirchengesangbuch)

Gedächtnismessen

- So 03. 10.30 Aldo Fagetti-Schmid
 Maria Christina Simeon
- Sa 09. 18.30 Amalie Traub-Burkart
 August und Paula
 Oswald-Gähwiler
 Florian Cavelti-Danuser
- So 10. 10.30 Onorina Di Lorenzo-Cadonau
 nach Meinung
- So 17. 10.30 Hans Peter Maurer-Engeler
 Peter und Maria-Carola
 Jörg-Schnitzer und Sohn
 Andrea Jörg
 Meinrad und Barbara
 Blumenthal-Eugster
- Sa 30. 18.30 Thomas und Mary
 Donnelly
- So 31. 10.30 Ursula Annaheim-Maissen
 Elisabeth Saluz-Studer
 Rosalina Fontana-Bieler
 Leonhard und Ida
 Rensch-Degonda



Der Weinberg hungert

git Einem absehbaren Problem kann man auf zweierlei Weise begegnen. Es ignorieren oder angehen. Nur eines geht nicht. So tun, als löse es sich von alleine. Das wird es nicht.

Natürlich werden sich einige Leserinnen und Leser an die Zeiten erinnern, als wirklich noch in jedem Dorf ein Pfarrer oder Vikar zu finden war. Manchmal sogar beide oder gar mehrere. Aber das ist Erinnerung. Die heutige Realität ist die Umkehrung all dieser Verhältnisse. Mehrere Pfarreien müssen sich denselben Priester teilen. Seelsorgeeinheit wird unter dem heute präferierten Personalverständnis zum unausweichlichen Begriff und verpönten Unwort. Man muss froh sein, wenn der Priester geregelt vorbeikommen kann. Es fehlt nicht am Wollen. Vielmehr reichen oft die Kräfte nicht aus. Verschleiss – ein schreckliches Wort – macht sich auch in der Seelsorge bemerkbar. Dann das Alter. Auch Priester werden nicht jünger. Ein aufmerksamer Blick über die Pfarreien unseres Kantons hinweg spricht Bände.

Es gibt leider auch innerhalb der Kirche Stimmen, die der Meinung sind, für die Anzahl Kirchgänger von heute genüge die Anzahl Priester. Ein fataler Trugschluss. Dass in manch einem Gotteshaus der Kirchenbesuch zurückgegangen ist oder gar ausbleibt, mag zum Teil zutreffen, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass andernorts die Gottesdienstteilnahme stetig wächst. Aber noch wichtiger: Seelsorge ist weit mehr als «Kirchen-Dienst». Ihre Bedeutung wächst. Lokal. Regional. Über Einheiten hinaus. Der Priester ist gefordert. Die Seelsorge fordert Priester. Der Weinberg hungert.

Am 16. Januar 2010 lädt Bischof Vitus Huonder zum Gebet für Priesterberufungen in die Kathedrale Chur (siehe S. 3).

Ein gesegnetes neues Jahr!



Das neue Jahr beginnt mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria.

So beten wir am 1. Januar:

«Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus ...»

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Jahr 2010.

*Harald Eichhorn, Dompfarrer
Daniel Blättler, Diakon*

Gottesdienstordnung

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – Neujahr, Oktavtag von Weihnachten, Weltfriedenstag

Freitag, 1. Januar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 10.00 Pontifikalamt. Gemeinsam mit unserem Bischof beginnen wir das neue Jahr und stellen es unter den Segen Gottes!

Feiertagsopfer für das Ansgarwerk

HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN – Dreikönige

Samstag, 2. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
- 18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Weihe des Dreikönigswassers

Sonntag, 3. Januar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 09.30 **Hl. Eucharistiefeier in Passugg-Araschgen**
- 10.00 Hl. Eucharistiefeier
- 17.00 Vesper

Epiphanieopfer für die Restauration von Kirchen, Kapellen und Klöstern in der Schweiz

Montag der Weihnachtszeit, 4. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag der Weihnachtszeit, 5. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitels)
- 09.00 Hl. Eucharistiefeier
- 20.00 Gebetsabend Hof 14

Mittwoch, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 7. Januar – Hl. Valentin, Bischof von Rätien

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag, 8. Januar – Hl. Severin, Mönch in Norikum

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
- 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Fest der Taufe des Herrn

Samstag, 9. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)
- 16.00 Hl. Eucharistiefeier im Waldhaus
- 18.00 Hl. Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung unserer Drittklässler

Sonntag, 10. Januar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.45 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
- 10.00 Hl. Eucharistiefeier
- 12.30 Taufe von Giada Palazzo, Freifeldstrasse 7
- 14.30 Thematische Kathedralführung: Mariendarstellungen
- 17.00 Vesper

Sonntagsopfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Montag der 1. Woche im Jahreskreis, 11. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis, 12. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 09.00 Hl. Eucharistiefeier
- 16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut
- 19.30 Militärgottesdienst (Geb S Bat 6)

Mittwoch, 13. Januar – Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis, 14. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag der 1. Woche im Jahreskreis, 15. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Zweiter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- Gebetsnachmittag um geistliche Berufungen: 14.00 Anbetung
15.15 Bischofsmesse
- 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 10.00 Hl. Eucharistiefeier
- 17.00 Vesper

Sonntagsopfer für den Sozialdienst unserer Kirchgemeinde

Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen.

Montag der 2. Woche im Jahreskreis, 18. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis, 19. Januar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 09.00 Hl. Eucharistiefeier
- 18.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen

Mittwoch, 20. Januar – Hl. Sebastian, Märtyrer

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 21. Januar – Hl. Meinrad, Märtyrer

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag, 22. Januar – Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Dritter Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 23. Januar**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
 (Sakrament der Versöhnung)
 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 17.00 Vesper
 19.00 Ökumenischer Gottesdienst aus Anlass der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen. Es singt der Domchor.

Sonntagsopfer für die Caritas Graubünden

Montag, 25. Januar – Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 19.00 Gebetstreffen mit hl. Messe und anschl. Katechese von Domherr Christoph Casetti

Dienstag, 26. Januar – Hl. Timotheus und hl. Titus, Apostelschüler

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 09.00 Hl. Eucharistiefeier
 16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 27. Januar – Hl. Angela Merici, Jungfrau und Ordensgründerin

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Freitag der 3. Woche im Jahreskreis, 29. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Villa Sarona
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Vierter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 30. Januar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
 (Sakrament der Versöhnung)
 18.00 Hl. Eucharistiefeier
 19.30 Konzert

Sonntag, 31. Januar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 14.30 Bischofsweihe
 17.00 **Keine Vesper**

Sonntagsopfer für die Missionsanliegen der Benediktiner von Uznach/SG

Jassnachmittage

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen vom Montag, 4. und 18. Januar, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreisaal Hof 14.

Bischofsweihe**Sonntag, 31. Januar 2010 14.30 Uhr Kathedrale**

Am 31. Januar 2010 wird P. Dr. Marian Eleganti OSB, Abt der Missionsbenediktinerabtei St. Otmarsberg, Uznach, durch Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder zum Weihbischof geweiht.

P. Marian wird als Weihbischof Sitz in Zürich nehmen und als regionaler Generalvikar das Gebiet der Kantone Zürich und Glarus betreuen. – Wir wünschen Weihbischof Marian Eleganti alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken im Bistum Chur.

Konzert des Engadiner Vokalensembles

CANTIO ANTIQUA**Samstag, 30. Januar 19.30 Uhr, Kathedrale**

Arvo Pärt
Canticum Simeonis

und verschiedene Gesänge aus der Romantik.

Peter Rechsteiner, Leitung; Linda Loosli, Sopran; Katrin Bamert, Harfe; David Acklin, Waldhorn
 Eintritt frei; Kollekte

Wünschen Sie einen Besuch?

Wünschen Sie den **Besuch** eines **Seelsorgers** oder würden Sie gerne die **Hauskommunion** empfangen? Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. – Danke. – Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **081 252 20 76**.

*Harald Eichhorn, Dompfarrer
 Daniel Blättler, Diakon*

Thematische Führungen durch die Kathedrale

Unsere Kathedrale birgt einen grossen Reichtum an kulturellen Schätzen. Entdecken Sie diese manchmal kaum beachteten, oft auch verborgenen Kunstwerke.



Diese Führungen hält Dompfarrer und -kustos Harald Eichhorn:

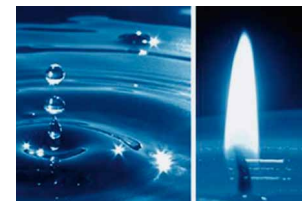
Nächster Termin:

Sonntag, 10. Januar, 14.30 Uhr

Thema:

«**Die Gottesmutter Maria**»

Herzliche Einladung.

Taufgelübdeerneuerung Samstag, 9. Januar, 18.00 Uhr

Die Kinder der 3. Klassen, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, erneuern in diesem Gottesdienst ihr Taufgelübde.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf euer Kommen.

Eure Seelsorger und Katechetinnen

Zeiten des Gebetes und der Besinnung**Beichtgelegenheit**

Samstags 16.00 – 17.00 in der Kathedrale.

Gebetsabend

Eine besinnliche Stunde mit Betrachtung und Gebet, Dienstag, 5. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarreisaal Hof 14.

Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen

Am Sonntag, 24. Januar, um 19.00 Uhr beten wir zusammen mit unseren reformierten und orthodoxen Mitchristen um

8 Dompfarrei

die Einheit der Christen. – Es singt der Domchor.

Abendgebet

Besinnliches Gebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale, Dienstag, 19. Januar, 18.00 Uhr.

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 25. Januar, um 19.00 Uhr hl. Messe, anschliessend Katechese mit Domherr Christoph Casetti.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kapelle der Alterssiedlung Bodmer (Lourdespilgerverein).

Ökumenisches Friedensgebet

Gebet um den Frieden in der Welt, ab dem 13. Januar wieder jeden Mittwoch um 17.00 Uhr in der St. Regulakirche.

Gedächtnismessen im Januar



Herr, gib ihnen das ewige Leben und das Licht leuchte ihnen ...

Sa 2., 18.00 Jz für Josef Augustin
So 3., 09.30 (Passugg-Araschgen)
Dreissigster für Josef
Brasser

Fr 8., 19.00 Dreissigster für Maria Ursula Prinz-Dickemann
Do 14., 08.00 Jz für Rosa Margareta Venzin
Sa 16., 18.00 Jz für Gion Rest und Antonia Capeder-Sigrist
Jz für Ivo Albrecht-Zanetti
Jz für Josy und Anton Vieli-Candreia
So 17., 10.00 Jz für Trudi Westreicher-Sigron
Fr 22., 19.00 Jz für Silvia Portmann-Rensch
Sa 23., 18.00 Jz für Walter und Marianne Camen-Baltermi und Sohn Walter Camen-Schöber
Di 26., 09.00 Jz für Familie Giovanni Bettinaglio-Maron

Erlöserpfarrei

«Mein Glaube hilft mir!»

Das ist unser Jahresmotto für's laufende Jahr. Der Satz stimmt für viele treue Kirchgängerinnen und Kirchgänger. Aber längst nicht für alle Menschen.

Wir Seelsorger nehmen regelmässig mit Menschen Kontakt auf, die aus der Kirche austreten wollen. Für die meisten ist der Glaube bedeutungslos geworden. Manche sagen auch, sie glauben schon und sie beten auch, aber sie brauchen dafür die Kirche nicht.

Wenn man in einer 3. Klasse fragt, wie viele schon an einem Gottesdienst teilgenommen hätten, sind das nur ganz wenige.

Letzthin bei einer Beerdigung, da waren nur aus der Kirche Ausgetretene dabei. Das beschäftigt.

Was geschieht in unserer Gesellschaft, wenn wir nicht mehr vermitteln können, dass Glaube tatsächlich hilft? Wenn wir einander nicht mehr erzählen, wo und wie uns der Glaube geholfen hat?

Was geschieht, wenn immer mehr Menschen die Kirche als unnötig anschauen und ihr den Rücken kehren. Mir ist auch klar, dass viele Menschen zwiespältige Erfahrungen mit der Kirche gemacht haben. Es kann manches kritisiert werden. Aber: wir brauchen doch Kirche. Sie trägt

die Botschaft Jesu vom Reich Gottes über die Jahrhunderte hinweg weiter. Ohne Kirchen würde heute kaum mehr jemand von Jesus von Nazareth reden.

Wir alle sind dafür verantwortlich, dass der christliche Glaube weitergetragen wird an künftige Generationen. Deshalb machen wir in der Erlöserpfarrei auch verschiedene Angebote für Familien. Sie sind in einem Flyer zusammengefasst, der in der Kirche aufliegt.

Im Februar beginnt z. B. wieder ein ökumenischer Kurs mit dem Titel: Und wer hat Gott gemacht? Es geht darum, wie Eltern den Glauben weitergeben können. Wie Rituale helfen. Wie Eltern auf schwierige Kinderfragen reagieren können. Die genauen Angaben dazu finden Sie im allgemeinen Teil des Pfarrblattes bzw. in der Agenda unserer Pfarrei.

Nun wünschen wir Ihnen alles Gute für das neue Jahr und viel Mut, einander davon zu erzählen, wie Ihnen der Glaube hilft.

Mit herzlichen Grüssen
Ihre Seelsorger

Gottesdienstordnung

Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Gottesmutter Maria Freitag, 1. Januar

Kollekte für Ansgarwerk

10.00 Hl. Eucharistiefeier

2. Sonntag nach Weihnachten Samstag, 2. Januar

Kollekte für Inländische Mission

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 4. Januar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Hochfest Erscheinung des Herrn Mittwoch, 6. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Meditation in der Comanderkirche

20.15 Eucharistische Anbetung und Segen

Freitag, 8. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Hochfest Taufe des Herrn

Kollekte für Solidaritätsfonds für Mütter und Kind

Samstag, 9. Januar

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier (Familiengottesdienst)

Sonntag, 10. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier
anschliessend Kirchenkaffee

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 11. Januar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Benerpark

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 15. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar

Kollekte für Frau Valentina Cortesi, Laienmissionarin in Kolumbien

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier (mit Kinderhütendienst)

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 18. Januar

Hl. Johannes vom Kreuz

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. Januar

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 20. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 21. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Taizé – Gottesdienst in der Erlöserkirche

Freitag, 22. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Januar

Kollekte für Caritas Graubünden

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 25. Januar

Fest Bekehrung des Apostels Paulus

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 26. Januar

Gedenktag hl. Timotheus und hl. Titus

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Januar

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Hl. Eucharistiefeier im Benerpark

Donnerstag, 28. Januar

Gedenktag hl. Thomas von Aquin

09.00 Hl. Eucharistiefeier

20.15 Eucharistische Anbetung und Segen

Freitag, 29. Januar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Januar

Kollekte für Missionswerke der Abtei Uznach

15.30 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Januar

10.00 Hl. Eucharistiefeier (mit Kinderhütendienst)

19.00 Hl. Eucharistiefeier

AGENDA

1. Pfarreirat

• Gesucht Freiwillige

Der Pfarreirat würde gern jeden Sonntag während des 10.00-Uhr-Gottesdienstes einen Kinderhütendienst anbieten. Um dieses Projekt realisieren zu können, braucht er jedoch Männer und Frauen, die bereit sind, dann und wann diese Kinder zu betreuen. Wir bieten Ihnen eine kompetente Einführung und Beglei-



tung. Interessierte melden sich bei Monika Abellas, Tel. 081 284 26 14, E-Mail m.abellas@hispeed.ch oder bei Ursula Disteli, Tel. 081 322 83 72, ursula.disteli@bluemail.ch.

• 17. und 31. Januar:

Kinderhütendienst

Während der 10.00-Uhr-Messe. Die Kinder werden in den Pfarrerräumen betreut und kommen gegen Schluss des Gottesdienstes zum gemeinsamen Segen in die Kirche.

• 10. Januar: Kirchenkaffee

Nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst sind Sie ganz herzlich zu Kaffee und Zopf eingeladen.

2. Samstag, 9. Januar: In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen

Herzliche Einladung an alle Väter mit ihren Kindern zu einer Expedition durch die Kirche und auf den Kirchturm. Eine Gelegenheit, zusammen einen tollen Nachmittag zu erleben.

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr. Anschliessend Familiengottesdienst um 16.30 Uhr.

Für Kurzentschlossene Tel. 081 284 21 56.

3. Donnerstag, 14. Januar

12.00 Uhr Essen für Senioren und Alleinstehende im Titthof.

4. Pfarreireise nach Ravenna,

13. – 16. Mai 2010

Vergessen Sie nicht, sich bis zum 20. Januar für diese einmalige Reise anzumelden.

5. Kurs: Und wer hat Gott gemacht?

Wenn mein Kind nach dem Glauben fragt. Ein Kurs für Eltern von Kindern bis Unterstufe Primarschule. Drei Kursabende (3. und 17. Februar, 3. März) und Abschlussgottesdienst am 13. März. Auskunft und Anmeldung bei Pastoralassistentin Esther Menge, Tel. 081 284 21 56 oder esther.menge@kathkgchur.



TAUFEN

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurde aufgenommen:

Mauro Gabathuler

Eltern: Reto und Yvonne Gabathuler-Lombris

Sara Luisa Glutz

Eltern: Christoph Glutz und Francesca Parolini Glutz

UNSERE VERSTORBENEN

Heimgerufen hat Gott in sein Reich

Agnes Gartmann-Kuscher

* 17. Januar 1936
† 07. November 2009

Hermine Zehnder-Flückiger

* 21. Juli 1918
† 14. November 2009

Franco Rusconi

* 19. September 1923
† 15. November 2009

Giuseppe Gualtieri

* 25. März 1934
† 23. November 2009

Jakob Casaulta

* 21. Dezember 1921
† 27. November 2009

Aloisia Tanno-Bialek

* 02. August 1921
† 03. Dezember 2009

Elsa Rutishauser-Koch

* 17. Juli 1927
† 31. Oktober 2009

GEDÄCHTNISMESSEN

Samstag, 2. Januar, 16.30 Uhr

Jz Josef Danuser-Grünenfelder
Jz Anna Maria und Alfred Dosch-Elvedi

Sonntag, 3. Januar, 10.00 Uhr

Jz Lydia Tester-Thommen
Jz Hedy Honegger-Stucky

Sonntag, 3. Januar, 19.00 Uhr

Jz Paul Klingl-Camenisch

Dienstag, 5. Januar, 19.00 Uhr

Jz Mathilde und Johann Vils-Lee

Donnerstag, 7. Januar, 9.00 Uhr

Jz Maria Führer-Breitenmoser

Freitag, 8. Januar, 19.00 Uhr

Jz Concepcion Rodriguez

Samstag, 9. Januar, 16.30 Uhr

XXX Pius Blumenthal
XXX Elsa Rutishauser-Koch
Jz Attilio Sacchet
Jz Maria und Paul Duff-Duff
Jz Luzius Curschellas-Cadalbert
Jz Guido Curschellas

Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr

Jz Giustina Cedraschi-Gregorini
Jz Maria Viecelli-Collenberg
Jz Carl Caluori-Collenberg

Sonntag, 10. Januar, 19.00 Uhr

Jz Diego Cramer

Dienstag, 12. Januar, 19.00 Uhr

Jz Heidi Moser-Waser
Jz Gottlieb und Marieluise Gruber-Waser
Jz Wilhelm und Hermine Waser-Gruber

Samstag, 16. Januar, 16.30 Uhr

Jz Alois Werth-Lutz
Jz Guido Curschellas
Jz Olga Candinas-Berther
Jz Christian Candinas-Berther
Jz Veronika und Nikolaus Michael-Hess
Jz Rochus Derungs-Kubli
Jz Lino Balzer

Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr

Jz Rosa Gruber-Frangi

Donnerstag, 21. Januar, 9.00 Uhr

Jz Erna Wilhelmstätter

Freitag, 22. Januar, 19.00 Uhr

Jz Christian Arpagaus

Samstag, 23. Januar, 16.30 Uhr

Jz Hans und Rosina Hochreutener-Thurnherr
Jz Veronika Vreni Rossi-Gstöhl

Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr

Jz Luzia Zarn-Tiefenthal
Jz Anna Maria Good-Schumacher

Erfolgreiche Spendensammlung der Pfadi St. Luzi Chur



Am Samstag, 12. Dezember 2009, konnte man an der Bahnhofstrasse und Poststrasse frische Grittibänzen von Pfadfindern der Pfadi St. Luzi kaufen und so die Spendenaktion: «Jeder Rappen zählt» von DRS 3, SF und der Glückskette unterstützen. Die von den Pfadfindern in der Bäckerei Nietlisbach AG frisch zubereiteten Grittibänzen verkauften sich zu unserer Freude ohne Probleme und so konnten wir die unglaubliche Summe von Fr. 1645.60 sammeln! Wir danken allen grosszügigen Spendern für ihre Unterstützung!

Im Namen der Abteilung
Janine Oetiker v/o Vespa



F Katholischer Frauenverein 7000 CHUR

Dienstag, 4. Januar

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 12. Januar

ZMORGA-TREFF

9.00 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Am 2. Dienstag des Monats (ausser Schulferien) sind Sie und Ihre Kinder ans Frühstücksbuffet in den Titthof eingeladen. Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Mittwoch, 20. Januar

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT MUSIK UND GESANG

Seniorenachmittag im Mehrzweckraum Titthof, 14.30 Uhr

Pfr. Heinz Meier von der Erlöserpfarrei wird unsere Herzen mit einem musikalischen und gesanglichen Beitrag erwärmen. Alle sind zum Mitsingen eingeladen. Anschliessend gemütliches Zvieri.

Donnerstag, 21. Januar

BÜCHER-CAFÉ

Das Bücher-Café bietet allen interessierten Leseratten die Möglichkeit, gute Lektüre zu finden oder eigene Bücher zu verkaufen, zu verschenken oder auszutauschen. Während des Verkaufes können Sie bei Kaffee und Kuchen über Ihre Bücher diskutieren.

Ort: Titthof, Mehrzweckraum
1. Stock

Zeit: 14.00–17.00 Uhr

Auskunft: Cecilia Schmed
Tel. 081 353 55 12

Donnerstag, 28. Januar

WINTERWANDERUNG

Anmeldung und Auskunft:

Marlis Meier, Tel. 081 353 17 01

Ursula Wernli, Tel. 081 250 66 22

VORSCHAU

Dienstag, 2. Februar

KOCHDEMO VEGETARISCHE KÜCHE

Schmackhafte, leichte und bekömmliche Gerichte sind eine willkommene Abwechslung im Speiseplan.

Kursleiter: Albert Gadiant, Chur

Zeit: 19.00 – ca. 22.00 Uhr

Ort: Küche im Titthof

Kosten: Fr. 30.–/NM Fr. 35.–
(exklusive Material)

Anmeldung bis 26. Januar 2010 an:

Pia Rudolf, Tel. 081 284 47 28

KINDERHÜTEDIENST

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulferien) können Sie Ihre Kleinen von 3 bis 5 Jahren unseren pflichtbewussten Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der
Erlöserkirche, Tödistrasse 10

Kosten: Mitglieder Fr. 10.–
Geschwister + Fr. 7.–
Nichtmitglieder Fr. 14.–
Geschwister + Fr. 8.–

Auskunft: Frau Irene Blumenthal
Tel. 081 302 33 04

Frauen feiern Gottesdienst

Am 20. Januar findet der erste Frauen-Gottesdienst dieses Jahres zum Thema: «Verbote – Gebote – Angebote» statt.

Die Frauen-Gottesdienste finden am 3. Mittwoch im Monat um 19.15 Uhr im Antistitium, Kirchgasse 12 in Chur statt.

Rosenkranz in der Grotte

Wir Frauen – vormals KAB Frauen – treffen uns jeweils zum Rosenkranz in der Grotte:

Donnerstag, 14. Januar, 14.15 Uhr

Kolping Chur Programm 2010

6. Januar, 20.00 Uhr

Neujahrshock

Treffpunkt: Restaurant Brauerei

20. Januar, 14.00 Uhr

Nachmittag: Wir besuchen das Naturhistorische Museum. Die Frauen sind herzlich willkommen.

«Und wer hat Gott gemacht?»

Wenn mein Kind mich nach dem Glauben fragt

Ökumenischer Kurs zur religiösen Erziehung; Februar/März 2010

Zielsicher spüren Kinder auf, was für uns selbst ungeklärt ist. Die grossen Fragen des Lebens und des Glaubens werden einfach so nebenbei eröffnet, beim Einkaufen, auf dem Spielplatz, beim Haarekämmen oder beim Aufräumen.

«Du fragst mir ein Loch in den Bauch!» Unsere Kinder ermöglichen uns, die grossen Fragen des Lebens neu zu bedenken und mit Kinderaugen zu betrachten. Gemeinsam können Eltern nach

Antworten auf solche Kinderfragen suchen. Alle Fragen sind zulässig. Vielleicht führen sie uns gar zur neuen Entdeckung des eigenen Glaubens.

Wir gehen der Frage nach, wie der Glaube mit Kindern gelebt werden kann, wie und wann «religiöse Erziehung» überhaupt stattfindet. Nach drei Abenden für Erwachsene feiern wir zusammen mit den Kindern und allen Interessierten. Der Kurs ist ökumenisch und richtet sich an Mütter und Väter von Kindern bis etwa zur dritten Primarschulklasse.

Kursabende:

jeweils am Mittwoch, 20.00–22.00 Uhr
Pfarreisaal Erlöserkirche
Tödistrasse 10:

3. und 17. Februar

Kirchgemeindehaus Comander
Sennensteinstrasse 28:

3. März

Schlussfeier für die ganze Familie in der Comanderkirche:

Samstag, 13. März, 16.30 Uhr

mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Kirchgemeindehaus Comander.

Leitung und Auskunft:

Pfarrer Cornelia Camichel Bromeis,

Tel. 081 284 76 07

cornelia.camichel@gr-ref.ch

Pastoralassistentin Esther Menge,

Tel. 081 284 21 56

esther.menge@kathkgchur.ch

THEOLOGIE 60plus Sieben Matineen

Langjährige Lebenserfahrung führt zu einer grösseren Bereitschaft, sich vertieft mit Grundfragen des Lebens, der Religion, des Glaubens und der Bibel auseinanderzusetzen.

Sieben Matineen in Chur

jeweils am Mittwoch, 10–11.45 Uhr
im Centrum Obertor, Welschdörfli 2;

ab 20. Januar bis 3. März

Anmeldeschluss: 11. Januar

Tel. 044 261 96 86

info@theologiekurse.ch

«Begleitung in der letzten Lebensphase»

Informationstag am Samstag, 16. Januar, von 10.00 – 16.00 Uhr im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz.

Detaillierte Angaben folgen in der Pfarrblatt-Ausgabe vom Februar.

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarrgottesdienst
17.00 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00 Uhr

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier
Sonntag 10.00 Eucharistiefeier
11.15 Santa Messa in lingua italiana
19.00 Eucharistiefeier
Montag 17.00 Rosenkranz
Dienstag 19.00 Eucharistiefeier
Mittwoch 09.00 Frauenmesse, ausser in der Ferienzeit
Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier
Freitag 19.00 Eucharistiefeier
Beichtgelegenheit
Samstag 15.30 bis 16.15 Uhr

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier
Sonntag 10.30 Eucharistiefeier
16.00 Kroatischer Gottesdienst
Dienstag 18.30 Eucharistiefeier
Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Gottesdienst

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45–18.15 Uhr

Priesterseminar St. Luzi

Gottesdienstordnung

Januar 2010

Sonntag, 10. Januar
Eucharistiefeier mit Bischof Vitus Huonder
(Studierendentreffen)

Jeden

Mittwoch 14.00–16.00 Uhr,
Gebet um Priester

Ausser am Sonntag, 10. Januar, finden infolge Semesterferien im Januar keine Gottesdienste in der Seminarkirche statt.

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 8

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistrasse 10, Chur

Hrvatska katolicka Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche,
Masanserstrasse 161

Kantonsspital

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

Kreuzspital

Samstag 17.30 Eucharistiefeier
Sonntag 09.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Samstag 17.00 Eucharistiefeier
Sonntag 10.00 Eucharistiefeier
Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Telefon 081 252 20 76
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7
dompfarre@kathkgchur.ch
Harald Eichhorn, Dompfarrer
Daniel Blättler-Schuster, Diakon
daniel.blaettler@kathkgchur.ch
Dreibündenstrasse 33, Tel. 081 284 74 20

Pfarramt Hlst. Erlöser, Tödistrasse 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4
erloeserpfarre@kathkgchur.ch
Heinz A. Meier, Pfarrer
Felix Zraggen, Diakon, Signinstrasse 18
felix.zraggen@kathkgchur.ch
Telefon 081 284 21 56
Esther Menge, Pastoralassistentin
esther.menge@kathkgchur.ch
Telefon 081 284 21 56

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22
Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7
heiligkreuzpfarre@kathkgchur.ch
P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Guido I. Tomaschett, Diakon
Via Quadras, Domat/Ems
guido.tomaschett@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, 7000 Chur
Präsident: Martin Suenderhau
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde, Titthof

Tittwiesenstrasse 8, 7000 Chur
Telefon 081 284 24 46
sozialdienst@kathkgchur.ch
Heidi Blindenbacher
Sprechstunden:
Montag bis Donnerstag 08.30–11.00 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, 7000 Chur
Andreas Walch, **Telefon 081 286 70 83**
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 081 633 31 93

Missaõ Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastrasse 12, 7000 Chur
Telefon 079 330 06 44

Hrvatska katolicka Misija

7203 Trimmis, Gartaweg 15
P. Ante Médic, **Telefon 081 353 16 86**

Bürgerheim, Evang. Alterssiedlung Masans,

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstrasse 161
Telefon 081 353 23 22

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Hlst. Erlöser
Tödistrasse 10, **Telefon 081 284 21 56**

Kantonale Spitäler

Giusep Jacomet, Pfarrer, Roterturmstr. 23
Telefon 081 353 64 66 oder 079 233 92 10
Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Hans Grämiger, Saluferstrasse 15
Telefon 081 306 12 13

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, **Telefon 081 255 31 70**
Verwaltung **Telefon 081 255 31 31**

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Sandra Copeland Jörg
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien-

und Lebensfragen, Arno S. Arquint
Centrum Obertor, Welschdörfli 2
Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb
der Katholischen Kirchgemeinde Chur Fr. 20.–

Verantwortliche Redaktion: Pfarramt Heiligkreuz
Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8
Telefon 081 286 70 80
Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Januar-Pfarrblatt:
Dienstag, 19. Januar 2010